

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 27. Mai 1916, nachm. 2 Uhr.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

1. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Tokkata für Orgel in F-dur.
(Peters-Ausgabe, Bd. III.)

2. **Julius Otto** (1804—1874, Kreuzkantor):

Salvum fac regem, Motette für vier- und acht-
stimmigen Chor.

Salvum fac regem, Domine,
et benedic haereditati suae.
Salvum fac regem, Domine.
Amen!

Sib Heil dem König, Herr,
und segne sein Erbe. Sib Heil
dem König, Herr. Amen!

3. **Gemeinde** (Mel. 1704):

Mel.: Die Tugend wird durchs Kreuz geübt —
Noch fließen Tränen, Herzen bluten,
Zermalmend stampft die Welt der Krieg,
Noch schärfen in den Flammengluten
Die Tapfern ihre Wehr zum Sieg.
Mit immer neuen Opfertaten
Besiegelnd den gelobten Eid,
Steht, fern der Heimat grünen Saaten,
Des Landes Söhneschaar im Streit.

Im Grabenstand, auf heißem Walle,
Wo Sachsen steh'n in Feld und Hag,
Des Tages denken heut sie alle,
Des Tags, der ihres Königs Tag.
Und heimwärts ihre Wünsche wallen,
Die unsrer eigner bester Teil:

„Gott schenke Sieg! Schenk Frieden allen!
Er schenke unserm König Heil!“

Victor Helling (Sächs. Staatszeitung, den 24. Mai 1916).

Vorlesung, Gebet- und Segen.

4. **Max Bruch** (geb. 1838):

„Gebet“, Lied für Chor.
Wert 60, Nr. 4.

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten,
Doch in der Mitten
Liegst holdes Bescheiden.

Ed. Mörike.